

## Industrie du futur: Rolle der Forschung

15.02.2016 | Berichterstattung weltweit

[www.enseignementsup-recherche.gouv.fr/cid98663/point-sur-l-avancement-du-projet-industrie-du-futur.html](http://www.enseignementsup-recherche.gouv.fr/cid98663/point-sur-l-avancement-du-projet-industrie-du-futur.html)

Anlässlich der Zwischenbilanz des französischen Reindustrialisierungsprogramms „Industrie der Zukunft“ (Industrie du futur) haben Wirtschaftsminister Emmanuel Macron und der Staatssekretär für Hochschulwesen und Forschung Thierry Mandon die Bedeutung der Forschung für das Programm betont.

Am 9. Februar haben die Minister vier Technologiebereiche bekannt gegeben, denen sich die Forschungseinrichtungen im ersten Jahresviertel prioritär widmen sollen um die *Industrie du futur* voranzubringen: Generative Fertigungsverfahren, Cyber-Sicherheit, Digitalisierung der Wertschöpfungskette (*continuité numérique*) und Energieeffizienz. Weiterhin sollen die Carnot-Institute ihre Transferaktivitäten für kleinere, mittlere und mittelständische Unternehmen im Bereich der *Advanced Manufacturing Technologies* verstärken. Dies betrifft insbesondere die Carnot-Institute, die sich an der „Allianz für die Industrie der Zukunft“ (*Alliance pour l'Industrie du futur*) beteiligen (das Technische Zentrum für mechanische Industrien CETIM, das Technologiezentrum der Behörde für Atom und erneuerbare Energien CEA Tech und die Ingenieurhochschulen Arts et Métiers ParisTech ENSAM und Institut Mines-Télécom). Die Allianz wurde im Juli 2015 gegründet und vereint berufsständische Organisationen mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, die sich für eine Modernisierung der Industrie und die Integration neuer Technologien in Produktionsprozesse einsetzen. Sie trägt für die Umsetzung der Pläne Sorge, die 2013 mit „Das neue industrielle Frankreich“ (*La nouvelle France industrielle*) festgelegt wurden.

Des Weiteren verkündeten die Minister die Unterzeichnung eines Abkommens zwischen dem Institut Mines-Télécom und der Technischen Universität München, die gemeinsam eine Deutsch-Französische Akademie für die *Industrie du futur* einrichten wollen. Dies war auf der deutsch-französischen Konferenz zur Digitalen Wirtschaft beschlossen worden. Die Akademie will sich in beiden Ländern für die Verwendung der innovativsten Digitaltechnologien in der Industrie einsetzen.

Emmanuel Macron und Thierry Mandon haben zudem betont, dass das Personal in den neuen Technologien weitergebildet werden müsse. Es soll zudem eine Internetplattform entstehen, die Schüler und ihre Eltern über die Berufsbilder, Ausbildungswege und den Fachkräftebedarf der *Industrie du futur* informiert.

Quelle: MENESR

Redaktion: 15.02.2016 von Kathleen Schlütter, Deutsch-Französische Hochschule

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen

